

# Auszeichnung »Schwalben willkommen«

**EILENSEN.** »Hier sind Schwalben willkommen«

kann man auf der Plakette lesen, mit der der NABU Dassel-Einbeck besondere Häuser und deren menschliche Bewohner auszeichnet. Eine solche Auszeichnung erhielt nun Petra Michaelis aus Eilensen, hier mit ihrem Enkel Finn, für ihren schwalbenfreundlichen Hof. Dazu gab es eine entsprechende Urkunde und zwei Kunstnester, die es weiteren Flugkünstlern erleichtern werden, ihren Nachwuchs sicher aufzuziehen. Schwalben waren auf dem Hof der Familie schon immer zu Hause. Früher gab es noch offene Stallungen mit Viehhaltung. Als diese aufgegeben wurde, siedelten sich die flinken Mückenjäger unter den überstehenden Dächern von Haus und Scheune an. Um ihnen den Nestbau zu erleichtern, bietet Petra Michaelis »ihren« Schwalben jedes Jahr Wasser und Lehm an und freut sich, wenn alle wieder da sind. Und damit die Hinterlassenschaften der gefiederten Freunde keine Probleme bereiten, wurde unter jedem Nest – und es sind viele – ein Kotbrett angebracht, das regelmäßig gesäubert wird. Es handelt sich hier übrigens um Mehlschwalben. Sie haben es nicht leicht, sich und ihre Jungen zu versorgen, fehlen doch vielerorts die nötigen Bedingungen zum Nestbau. Der NABU bittet daher alle Hausbesitzer dringend darum, Schwalben nicht zu vertreiben. Die Vögel danken es ihnen, indem sie zahlreiche Insekten wegfangen. Der Wert für Natur, Umwelt und das eigene Wohlbefinden ist hoch. Dies kann Petra Michaelis durchaus bestätigen. Wer Schwalbennester an seinem Haus hat und eine entsprechende Auszeichnung möchte, kann sich an den NABU Dassel-Einbeck wenden oder über die Internetseite einen entsprechenden Antrag herunterladen. Schwalben sind gesetzlich geschützt, ihre Nester dürfen nicht zerstört werden. **Foto: Spann**

